

Ehrung eines holländischen Teilnehmers einer Rettungsexpedition für Nobile durch Radio Hilversum

Von Obermedizinalrat i. R. Dr. Otto A b s , Mülheim-Ruhr

In einer Fernsendsendung „Anders als andere“ ehrte die Vereinigung holländischer Arbeiter-Radio-Amateure am 14. Oktober dieses Jahres ihren Landsmann Sje f van D o n g e n. Er war 1923 im Alter von 16 Jahren als Bürolehrling der Nederlandschen Spitsbergen Company nach Barentsburg gekommen und hatte sich bald die Sympathie aller Barentsbürger durch sein bescheidenes und doch bestimmtes Auftreten gewonnen. Weltbekannt wurde er als Teilnehmer einer der 1928 zur Rettung Nobiles und seiner Gefährten eingesetzten Hilfsexpeditionen. Damals war er zusammen mit dem dänischen Ingenieur Varming und dem Alpenjägerkapitän Sora mit einem Hundeschlitten auf dem Eis die ganze Nordküste Spitzbergens abgefahren. Nach Ausfall Varmings durch Schneeblindheit hatten van Dongen und Sora sich sogar weit auf das schwierige Packeis östlich der Foyn-Insel hinausgewagt, um hier auftragsgemäß nach Nobile zu suchen. Bei ihrer erfolglos gebliebenen Nachsuche geriet die Hilfsexpedition infolge schlechter Eis- und Wetterverhältnisse in größte Lebensgefahr und verdankte ihre schließliche Rettung nur dem wagemutigen Einsatz schwedischer und finnischer Flieger ¹⁾. Zur richtigen Würdigung der von dem damals noch so jungen van Dongen auf dieser Expedition gezeigten Leistungen muß man berücksichtigen, daß Sora, dessen Einsatzbereitschaft vollste Anerkennung verdient, über keine Polarerfahrung verfügte. So war diese Ehrung des übrigens völlig ahnungslos in das Rampenlicht tretenden, heutigen Bürgermeisters von Aardenburg durchaus berechtigt. Wenn diese Sendung bei dem das Haus füllenden Publikum ungewöhnlich starken Beifall fand, so hat das ihre hierzu auch die geschickte Regie getan, die zur Schaffung eines lebendigen und abwechslungsreichen Bildes eine Reihe von Persönlichkeiten auftreten ließ, die im Leben des Geehrten irgendwie eine Rolle spielten. So erschienen zur völligen Überraschung und großen Freude van Dongens von seinen Spitzbergenbekanntesten der 20er Jahre Hans Kr. Johansen aus Tromsø, Paul Kief aus Lübeck und der Schreiber dieser Zeilen nebst Frau. Den Höhepunkt aber bildete entschieden das Auftreten von Gerkens Bassoe, des ersten Sysselmannes von Svalbard, der trotz seiner 79 Jahre nicht die weite Reise von Oslo nach Hilversum gescheut hatte. Wir alten Spitzbergenbekanntesten sind der Sendeleitung für das einzigartige Erlebnis eines ersten Wiedersehens nach 30 Jahren von Herzen dankbar. Unsere Freude war um so größer, als sich bei dem nachfolgenden Zusammensein auch noch unser geschätzter, langjähriger Winterchef Bernard Alewijnse, die Geschwister van Dongens und die inzwischen längst erwachsenen Kinder unseres leider schon verstorbenen verehrten Generaldirektors Dresselhuys noch einfanden. Wir schieden voneinander mit dem festen Versprechen, uns künftig alljährlich in Holland, Norwegen und Deutschland abwechselnd wiederzusehen und würden uns sehr freuen, bei diesen Treffen weitere Spitzbergenbekannte, gleich welcher Nation, begrüßen zu können.

¹⁾ Sje f van D o n g e n hat seine Erlebnisse auf dieser Reise ausführlich in seinem interessanten in Amsterdam bei Schelkens & Giltay erschienenen Buch „Vijf jaar in ijs en sneeuw“ geschildert. Ergänzend hierzu verweise ich auch noch auf R. S. Tandbergs „Med hundspann på eftersökning efter „Italia-folkene“ (Norsk Geografisk Tidsskrift, Bind II, Hefte 3—4, 1928; Norsk Polarinstitut Meddelelser Nr. 5).